Protokoll

der 8. Tagung der Kreissynode Berlin Süd-Ost (Legislatur 2020-2025)

im Haus des Kirchenkreises Schottstraße 6, 10365 Berlin

am Sonnabend, 28. September 2024

Vor Eintritt in die Tagesordnung

9.00 Uhr Beginn der Synodaltagung

Andacht der Kreisjugendmitarbeiter Friedrich Böhme und Mandy Endter,

Eröffnung und Begrüßung durch Präses Ebmeyer

Grußwort von Bruder Bernd Streich, Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Hildegard von Bingen, Friedrichsfelde

Präses Ebmeyer verliest auszugsweise Grußworte von Bischof Stäblein, diese und die Grußworte der Generalsuperintendentin des Sprengels Berlin, Trautwein, und Fr. Dr. Vogel (Präsidentin des Konsistoriums), werden zur Kenntnisnahme der Synodalen ausgelegt, damit sie in den Tagungspausen gelesen werden können.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Anwesend sind 63 Synodale, damit ist die Synode beschlussfähig

Begrüßung von 6 Erstsynodalen, Abnahme des Synodalenversprechens durch Präses Ebmeyer

Das Präsidium stellt die vorl. Tagesordnung vor. Es sind zwei weitere Anträge eingegangen:

- Antrag des KKR auf Aufnahme einer zusätzl. Stelle in der Krankenhausseelsorge in den kreiskirchlichen Sollstellenplan;
- Antrag, dass die Landessynode beschließen möge, dass die Friedhöfe in der EKBO durch jährliche Zuweisungen der Landeskirche, aus den landeskirchlichen Mitteln der Kirchensteuer finanziell unterstütz werden.

Die Tagesordnung wird mit diesen beiden Ergänzungen angenommen

TOP 1: Jugendarbeit im Kirchenkreis

Vorstellung der aktuellen Situation und Herausforderungen durch Friedrich Böhme, Mandy Endter, Matthias Liebelt, Angebot eines Lösungsvorschlags (siehe Antrag des KKR) und Diskussion dieses Vorschlags in vier Gruppen, Vorstellung der Ergebnisse im Plenum (siehe Protokoll Padlet)

Mittagspause
Kollekte 348,40€ (für Wärmestube ‚Arche' in der Kirchengemeinde Treptow)

Anwesend sind nach dem Mittagessen 65 stimmberechtigte Synodale

Hinweis auf mehrere Termine:

- nächste Frühjahrssynode: 29. März 2025
- Termin Kreiskirchentag 2025: 28./29. Juni 2025
- Herbstsynode: 27. September 2025
- Lichtenberger Dialog: 6. März 2025 mit Ilko Sascha Kowalczuk, Buchvorstellung: ‚Freiheitsschock. Eine andere Geschichte Ostdeutschlands 1989 bis heute'

TOP 2: Abnahme der Jahresrechnung 2023, Entlastung des Wirtschafters, Entscheidung über die Verwendung des Überschusses aus dem Haushaltsjahr 2023

Vorstellung des Jahresabschlusses 2023 des Kirchenkreises mit Einnahmen in Höhe von 17.491.092,65 € und Ausgaben in Höhe von 16.393.677,98 € durch den Syn. Heinrich. Es liegt ein Jahresüberschuss iHv. 913.172,86 € vor, zusätzlich werden 184.241,81 € an zweckgebundene Rücklagen übertragen. Der Überschuss iHv. 913.172,86 € resultiert hauptsächlich aus eingeplanten, aber nicht verausgabten Personalmitteln und aus unerwartet hohen Kirchensteuerzuweisungen.

Der Prüfbericht des Rechnungsprüfers Christopher Duhnsen ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Duhnsen empfiehlt darin die Entlastung des Wirtschafters.

Syn. Heinrich dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des KVA und beantragt die Entlastung des Wirtschafters.

Abstimmung über die Entlastung des Wirtschafters, Sup. Furian: die Entlastung wird bei 1 Enthaltung einstimmig erteilt.

Sup. Furian zeigt die Rücklagen des Kirchenkreises über Beamer und berichtet, dass der Kirchenkreis aus seinen Rücklagen der Schulstiftung ein Darlehen (600.000 €) zur Verfügung stellt, damit diese das Grundstück der Ev. Schule in Friedrichshagen kaufen kann.

Zur Verwendung des Überschusses liegen zwischenzeitlich vier Anträge vor:

- Antrag KKR, Jahresüberschuss iHv. 913.172,86 € für vier Projektstellen regionale Konfirmand*Innen- und Jugendarbeit zu verwenden.
- Antrag der Syn. Fuhrmann et. al, den Überschuss an die Gemeinden zu verteilen.
- Antrag der Syn. W. Raack et. al., die Entscheidung über das Projekt zur Schaffung von Projektstellen auf die Frühjahrssynode zu vertagen, den Überschuss des Kirchenkreises in eine Rücklage zu buchen, über deren Verwendung die Kreissynode in der kommenden

Sitzung entscheiden soll, verbunden mit der Bitte an die kreiskirchliche Jugendarbeit, das vorgelegte Konzept über Projektstellen in der Jugendarbeit bis dahin zu konkretisieren und dabei insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

a) Vorlage eines Finanzierungsplanes (Personal und Sachkosten)
b) Einholung des Votums des Kinder- und Jugendkonvents
c) Vorlage der Stellenbeschreibungen
d) Regelung der Arbeitsanteile vor Ort in den Gebieten
e) Evaluierung jeder Stelle ein Jahr nach Einstellung und Vorstellung des Ergebnisses auf der Kreissynode

- Antrag des Syn. Wehlan, als Pilotprojekt zunächst nur eine Stelle zu schaffen statt vier.

Aussprache über die Anträge. Die Syn. Fuhrmann et.al. ziehen ihren Antrag zurück.

Der weitgehendste Antrag ist der auf Vertagung bis zur nächsten Frühjahrssynode. Dieser Antrag wird daher zuerst zur Abstimmung gestellt. Er erhält 31 Ja, 29 nein, 5 Enthaltungen. Damit ist dieser Antrag angenommen, über die weiteren Anträge muss somit nicht mehr abgestimmt werden.

TOP 3: Beschluss der kreiskirchlichen Kollekten

Der Antrag des KKR wird wie vorgeschlagen mit Mehrheit angenommen

TOP 4: Haushaltsplan 2025:

Syn. Heinrich stellt die Haushaltsplanung vor. Bestellung Wirtschafter kraft Amtes soll Sup. Furian sein.

Abstimmung über den Haushaltsplan wie vorgestellt: Annahme des Antrages mit großer Merhheit.

Abstimmung über die Bestellung von Sup. Furian als Wirtschafter kraft Amtes: Annahme des Antrages mit großer Mehrheit

TOP 5: Stelle Krankenhausseelsorge KEH

Sup Furian stellt den Antrag des KKR vor, den kreiskirchlichen Sollstellenplan um eine vom KEH finanzierte Stelle in der Krankenhausseelsorge zu ergänzen. Eine Finanzierung ist für die Dauer von 6 Jahren gesichert.

Zustimmung zum Antrag, der eine neue Stelle für den Zeitpunkt ab Besetzung für sechs Jahre vorsieht, mit großer Mehrheit.

TOP 6: Antrag an die Landessynode

Syn. W. Raack stellt den Antrag vor: Die Landessynode möge beschließen, dass die Friedhöfe in der EKBO durch jährliche Zuweisungen der Landeskirche, aus den landeskirchlichen Mitteln der Kirchensteuer, finanziell unterstütz werden.

Zustimmung zum Antrag mit Mehrheit, 5 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen

TOP 7: Antrag zur kreiskirchlichen Jugendarbeit

Antrag Syn. Böhme: Für die Erarbeitung der Stellenbeschreibungen der kreiskirchlichen Projektstellen für die regionale Konfirmanden- und Jugendarbeit werden die Kirchengemeinden zur aktiven Mitarbeit aufgefordert.

Zustimmung zum Antrag mit Mehrheit, 10 Gegenstimmen, 11 Enthaltungen

TOP 8: Bericht aus der Landessynode

Syn. Ladwig berichtet aus der Landessynode

TOP 9: Berichte aus den Gemeinden

entfällt mangels Wortmeldung

Präs. Ebmeyer dankt Frau Meiske und den weiteren Helfern für die Vorbereitung und Begleitung der Synode.

Sup. Furian spricht den Schlusssegen.

Präs. Ebmeyer beendet die Synode um 15.26 Uhr.

Ebmeyer	Groth
Präses	Protokollantin